

* **Beschlagnahme von Waldbeeren.** Die „Freien Stimmen“ (Klagenfurt) berichten: Nach Anforderung der I. I. Quartiermeisterabteilung des 10. Armeekommandos wurde die Verfügung getroffen, daß alle auf den Bahnstationen zur Aufgabe gelangenden Sendungen von Himbeeren, Heidel- und Preiselbeeren sowie von Rohsaft solcher Beeren zu Gunsten der Heeresverwaltung beschlagnahmt werden und an das I. u. I. Stappenverpflegsmagazin in Villach abzuführen sind. Die Aufgeber werden vom Stationsamt eine Bestätigung über die Menge ihrer Sendungen erhalten, auf Grund welcher die Bezahlung beim I. u. I. Stappenverpflegsmagazin in Villach erfolgt. Für solche beschlagnahmte Sendungen werden folgende Preise bezahlt: für Himbeeren 40 Heller für das Kilogramm, für Heidelbeeren 16 Heller für das Kilogramm, für Himbeermuttersaft je nach Klärungsverhältnis 80 Heller bis 1.25 Kronen für das Kilogramm und für fertigen Himbeersaft bis 1.37 Kronen für das Kilogramm. Mit diesen Preisen vergleiche man etwa die auf dem Wiener Obstmarkt!